

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 118 (2023)
Heft: 2: Unter Wachstumsdruck = Sous la pression de la croissance

Buchbesprechung: Bücher = Livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SPIRITUELLE DIMENSION



Hans Wirz: Die spirituelle Dimension in Architektur und Städtebau
Chamaeleon Verlag, 2022, 48 S., CHF 25.—

Wird Architektur besprochen, so denken die wenigsten an Spiritualität. Während heutzutage Themen wie Funktionalität, klimagerechtes Bauen oder Effizienz im Vordergrund stehen, rückt der Aspekt der spirituellen Dimension immer mehr an den Rand. Autor Hans Wirz ist der Meinung, dass sich Spiritualität nicht nur auf sakrale Bauten beschränkt, sondern auch in profanen Projekten zu finden ist. Und mit Spiritualität meint er nicht nur religiöse Symbolik, es geht ihm um qualitative Aspekte der Architektur, um Heimatgefühl, um emotionale Resonanzräume. Das Buch ist ein Appell an Planerinnen und Planer, neben den wirtschaftlichen und technischen Aspekten vermehrt auch geistige Faktoren zu berücksichtigen. Und auf der Seite der Nutzerinnen und Nutzer benötigt es laut Wirz mehr Sensibilität für spirituelle Eigenschaften der gebauten Umwelt. Dieser essayistische Text regt in seiner gerafften Form zum Denken an. Die Bilder im Buch stammen hauptsächlich vom Autor.

Natalie Schärer

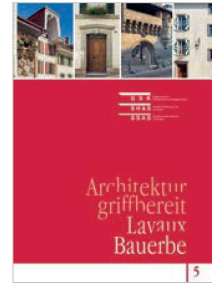
KOSMOS HINTERHOF



Elias Aurel Rüedi (Hg.): Kosmos Hinterhof.
Einblicke und Perspektiven. Christoph Merian Verlag, 2023, 144 S., CHF 39.—

Mit «Kosmos Hinterhof» wird ein Blick in die Welten erlaubt, die zumeist nur Privatpersonen vorbehalten bleiben: in die Hinterhöfe von Basler Blockrandbebauungen. Eine umfassende, mit vielen Plänen und Bildern versehene Analyse stellt fünf verschiedene Hoftypen vor. Die Aufmachung und Sprache des Buchs richtet sich primär an ein Fachpublikum, doch ein Glossar am Buchende erleichtert das Verständnis auch für fachfremde Leserinnen und Leser. Der umfassende Inhalt ist in angenehm lange Kapitel gegliedert. Während Nutzung und Gestaltung der Höfe unterschiedlicher kaum sein könnten, drückt heutzutage überall dieselbe Kernfrage durch: bebauen oder begrünen? Dankenswerterweise bleibt das Buch nicht in der Bestandesaufnahme stecken, sondern zeigt mögliche Zukunftsszenarien auf. Vorweggenommen sei: Grünräume sind notwendig, es braucht eine funktionierende Nachbarschaft und vor allem braucht es einen Diskurs. «Kosmos Hinterhof» macht dafür einen guten Anfang. Natalie Schärer

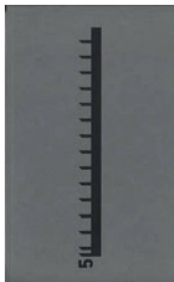
LAVAUx BAUERBE



Laurent Auberson, Bruno Corthésy, Denyse Raymond: Lavaux. Bauerbe.
Architektur griffbereit, Band 5. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, 2023, 256 S., CHF 35.—

Der Verein Patrimoine en Lavaux und die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK laden mit einem 2022 auf Französisch und soeben auch auf Deutsch erschienenen Buch über das Lavaux zum Entdecken und Erkunden von Architekturjulen in den einzigartigen Weinterrassen ein. Anhand von vier Wanderrouten führt das handliche Buch zu verschiedenen Bauwerken aus der Zeit vom Mittelalter bis heute. Dabei werden grosse Klostersgüter, Kirchen und Schlösser, Winzerhäuser und ihre Charakteristika, die touristische Infrastruktur und avantgardistische Villen in Wort und Bild vorgestellt. So wird eine bisher weniger bekannte Facette des Lavaux beleuchtet und der Blick über die Landschaft hinaus geöffnet. Seine Entstehung verdankt das Buch dem Zusammenschluss des Vereins Patrimoine en Lavaux mit mehreren in der Region tätigen Kulturorganisationen, darunter die Association Lavaux patrimoine mondial, die Association Sauver Lavaux sowie die Waadt-Länder Sektion des Schweizer Heimatschutzes. Peter Egli

HOCHHAUS AM TRIEMLIPLATZ



Daniela Meyer und Vanessa Savaré: Hochhaus am Triemliplatz – Birmensdorferstrasse 511.
Zürich 2023, 104 S., CHF 36.—

Das markante Beton-Hochhaus am Zürcher Triemliplatz löst Emotionen aus: Als es in den 1950er-Jahren geplant und in den 1960er-Jahren gebaut wurde gehörte es zu

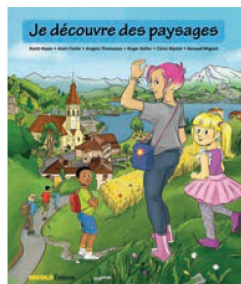
den Pionierhochhäusern am Zürcher Stadtrand. Heute ist das Hochhaus nicht mehr allein mit seiner Dichte: In seinem Rücken steht das Triemlisptal und vis-à-vis eine neue Genossenschaftssiedlung. Die Kontroverse hat allerdings nicht nachgelassen: 2013 nahm es die Stadt ins kommunale Bauinventar auf. 2018 verlieh ihm die Leserschaft der Zeitung «20 Minuten» die zweifelhafte Auszeichnung «Hässlichstes Haus der Schweiz». Die Architekturjournalistin Daniela Meyer und die Grafikerin Vanessa Savaré haben eine ebenso erfrischende wie erhellende Monografie zum umstrittenen Stück Baukultur veröffentlicht. Die beiden Hochhausbewohnerinnen geben den Bewohnen-

den eine Stimme und zeigen in grosszügigen Fotostrecken die Vielfalt von Lebensrealitäten und Wohneinrichtungen hinter den strengen Betonfassaden. Der Architekturhistoriker Michael Hanak steuerte ein leistungswertes Gespräch mit den Architekten Esther und Rudolf Guyer an das Buch bei. Eine bemerkenswerte Publikation, die zum Nachdenken über die Werte der Baukultur und des Baubestandes anregt.

Patrick Schoeck-Ritschard

→ Das Triemlihochhaus zielt das Ausstellungsplakat der aktuellen Ausstellung «Bijou oder Bausünde? Über unseren Umgang mit Baukultur» im Heimatschutzzentrum. Das Buch kann exklusiv im Museumsshop in der Villa Patumbah in Zürich bezogen werden.

JE DÉCOUVRE DES PAYSAGES



Karin Huser, Alain Pache, Angela Thomasius, Roger Keller: **Je découvre des paysages.** Ingold Éditions, 2023, 32 p., CHF 34.50.–

Que nous apportent les paysages? C'est sur cette question, adressée aux élèves du deuxième cycle harmos, que s'ouvre le livre «Je découvre des paysages», paru aux éditions Ingold en ce début d'année. Le volume, pensé comme un moyen d'enseignement d'au moins neuf séquences adaptées aux 9-12 ans, propose neuf planches illustrées thématiques, riches en détails. Les sujets abordés vont de la perception des enfants, en passant par les modifications que subissent les paysages, jusqu'aux perspectives futures pour ces derniers. Des pastilles numérotées, proposées sous

forme de «cherche et trouve» pour chaque planche, sont à retrouver avec des informations plus complètes en fin d'ouvrage pour approfondissement. Un choix judicieux, qui permet aux élèves d'entrer dans le sujet en partageant leurs connaissances existantes, en donnant leur avis et en comparant les illustrations avec leur environnement connu – sans tomber dans une transmission trop frontale des savoirs. Une vision qui va dans le même sens que le nouveau projet de Patrimoine suisse «Explorer mon quartier» et qui nous réjouit.

Nadine Schouwey

DER ZURLAUBENHOF



Historischer Verein des Kantons Zug (Hg.): **Der Zurlaubenhof** Herrensitz der einflussreichen Zuger Familie Zurlauben. Verlag Hier und Jetzt, 2022, 152 S., CHF 49.–

Der Zurlaubenhof gehört zu den bedeutendsten Herrensitzen im Kanton Zug. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass ein Bebauungsplan nicht so einfach bewilligungsfähig ist, verkaufte die Eigentümerschaft das Anwesen 2022 an die Stadt Zug. Zur rechten Zeit erschien kürzlich die Publikation eines Autorenteam um die Zuger Kunsthistorikerin Brigitte Moser, das in einer Monografie die Geschichte dieses aussergewöhnlichen Ensembles aus Wohn- und Nutzgebäuden, Garten und Landschaft aufgearbeitet hat. Das schön gestaltete Buch gibt einen umfassenden Einblick in die bauliche und landschaftliche Entwicklung des Ensembles und verknüpft diese mit den Familiengeschichten der wechselnden Eigentümerschaften. Die klare Gliederung verschafft eine gute Übersicht über die komplexe Entwicklung eines Herrensitzes im Laufe eines halben Jahrtausends. Lesenswerte Texte und hochwertiges Bildmaterial machen den Wandel durch die Zeit erleb- und nachvollziehbar. Möge das Buch eine Motivation für die öffentliche Hand sein, diese Perle der Zuger Baugeschichte mit Umsicht zu erhalten und sorgfältig weiterzuentwickeln. **Patrick Schoeck-Ritschard**

ARCHÄOLOGISCHE STREIFZÜGE



Adriano Boschetti, Armand Baeriswyl: **Ausflug in die Vergangenheit.** Archäologische Streifzüge durch den Kanton Bern. Librum Publishers & Editors, Basel 2023, 224 S., CHF 35.–

Seit 2014 wird die Archäologie der Schweiz mit der Buch- und App-Reihe Ausflug in die Vergangenheit auf attraktive Weise vorgestellt. Nun ist bereits der 13. Band der Reihe erschienen, der dem Kanton Bern gewidmet ist. Der erste Teil des reich bebilderten Bandes liefert einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung und gibt Einblicke in die Arbeit der Kantonsarchäologie. 23 Ausflüge führen zu historischen Stätten von der Urgeschichte bis in die Moderne und präsentieren die wichtigsten Funde und Fundstellen. Im Anhang sind die Museen des Kantons Bern aufgelistet, sowie Vereinigungen, die sich archäologischen Themen widmen. Eine eigens für den Kanton Bern erstellte Chronologie der Kulturepochen und ein Glossar der im Buch verwendeten Fachausdrücke runden das Werk ab und machen es zu einem wertvollen Nachschlagewerk. Die «archäologischen Streifzüge durch den Kanton Bern» geben einen niederschweligen Zugang zu einer mittlerweile hochspezialisierten Wissenschaft und wecken die Freude an den äusserst vielfältigen Schätzen der Vergangenheit. **Peter Egli**

BESSER ALS NEU



Ilka Ruby, David Vaner (Hg.): **Besser als neu.** Wie man eine Bürohausfassade emissionsarm und zirkular saniert. Ruby Press, Basel 2023, 128 S., EUR 18.–

Reduce-Reuse-Recycle beim Bauen ist das Gebot der Stunde. Hinter das Ziel Netto-Null bis 2050 stellen sich nicht nur der Schweizer Heimatschutz, sondern auch die wichtigsten Architekturverbände. Das Büchlein *Besser als neu* nimmt das aktuelle Thema auf und zeigt an einem konkreten Beispiel, was dies in der Praxis bedeutet. Anhand eines Gebäudes der Basler Kantonalbank in Basel, ein klassisches Bürohaus aus den 1960er-Jahren, kann Schritt für Schritt nachvollzogen werden, welche Überlegungen hinter der Idee des Erhalts und der Wiederverwendung von Bauteilen stehen – wie die einzelnen Bestandteile einer Fassade demontiert, gereinigt und wiederverwendet werden, welche Materialien entsorgt und ersetzt werden müssen, und wie sich all dies auf die CO₂-Bilanz eines Gebäudes auswirkt. Diese Anleitung zum Nachmachen bietet mit anschaulichen Zeichnungen, Diagrammen und leicht verständlichen Texten wertvolle Informationen für Fachleute wie auch für Bauherrschaften, die Gutes tun und das Leben ihrer Gebäude klimaverantwortlich verlängern wollen.

Peter Egli